

In Hochform

Im Frühjahr lassen sie sich lange bitten.

Gerne kombiniert man sie deshalb auch mit Zwiebelblühern.

Erst bei Temperaturen oberhalb 15°C beginnen sie auszutreiben, stehen im Sommer im vollen Wachstum und laufen im Herbst zu Hochform auf,- die sogenannten Warm-Season-Gräser.

So schön sind sie, dass wir gerne auf sie warten ...

Auf die grünlaubigen Rutenhirsen wie *Panicum virgatum* 'Hänse Herms' und 'Rotstrahlbusch', die bereits im Sommer rote Blattspreiten bekommen und die ersten herbstlichen Anklänge ins Beet bringen. Die Sorte 'Shenandoah' ist eine der am stärksten färbenden Sorten.

Die blaulaubigen Sorten zeigen z. T. auch purpurn angehauchte Blattspitzen wie die straff aufrecht wachsende Sorte 'Heavy Metal' oder die langsam wüchsige 'Heiliger Hain', färben aber ansonsten um diese Jahreszeit gelb. Bei den blaulaubigen gibt es auch sehr eindrucksvolle Riesen wie 'Cloud Nine' mit ausgesprochen vasenförmigem Wuchs und tiefgelber Herbstfärbung, die Blüte im Gegenlicht ein Traum, zart und duftig ist sie wie bei allen Rutenhirsen. Mit diesen Blüten lässt sich so mancher Herbststrauß schmücken ...

Im Kombination mit Korbblütlern wie Sonnenhut oder Asten sehen sie einfach schön aus.

Mit *Andropogon gerardii*, dem Großen Blauhalm, und *Sorghastrum nutans*, dem Goldbartgras, bedeckten die Rutenhirsen einst die großen Ebenen Nordamerikas, die Prärien. Diese Großgräser gedeihen gut auf normalen bis trockenen Böden; pflanzt man sie in größeren Gruppen mit nordamerikanischen Blütenstauden wie Sonnenhut (*Echinacea purpurea*), Schönhütchen (*Ratibida*), Sonnenbraut (*Helenium*) oder Kandelaber-Ehrenpreis (*Veronicastrum*), schafft man ein naturnahes, pflegeleichtes und lange gut aussehendes Bild, fast schon eine kleine Prärie.

Sehr trockene Standorte sind ideal für etwas kleinere Warm-Season-Gräser wie *Schizachyrium scoparium*, den Kleinen Blauhalm, der schon im Sommer eine wunderschöne Färbung zeigt, das Tautropfen-Gras (*Sporobolus heterolepis*), das Purpur-Liebesgras (*Eragrostis spectabilis*) oder das Sand-Liebesgras (*E. trichodes*); ihnen gesellt man den Bleichen Sonnenhut (*Echinacea pallida*), den Gelben Sonnenhut (*E. paradoxa*), das Palmlilien-Mannstreu (*Eryngium yuccifolium*) oder die Kokardenblume (*Gaillardia*) zu, der Große Blauhalm gedeiht hier auch noch sehr gut und fügt sich, trotz seiner Höhe, gut ein.

Vermeiden sollte man es jedoch, Großgräser mit Zwergen in einem Beet zu kombinieren, ein natürlicherer Eindruck wird entstehen, wenn auf die oft beliebte Höhenstaffelung verzichtet wird. Die Gräser und Blütenstauden, die man auswählt, sind eher ähnlich groß und erzeugen so einen wiesenartigen Eindruck. Die Hauptrolle spielen die Gräser...im Garten, wo wir in der Regel mehr an Farbe und Blüten wünschen, könnte man im Verhältnis 40 zu 60 zu Gunsten der Blütenstauden pflanzen.

Man kann natürlich Gräser unterschiedlichster Herkunft in einem Beet vereinen, das europäische Reitgras, das bekannte 'Karl-Förster'-Gras, eignet sich hervorragend für jede Art von Gräserbeet, als sogenanntes Cool-Season-Gras treibt es früh aus und sieht während des ganzen Jahres gut aus. Im Herbst kommt die Qualität der Blüten als „Lichtfänger“ besonders zur Geltung.

Aber auch auf weitere spät austreibende Gräser warten wir gern.

So auch auf Chinaschilf (*Miscanthus*) mit seinen unzähligen Sorten.

Seit vielen Wochen ist die neue Sorte 'Federweißer' ein Hingucker im Beet, gerade auch vor dunklem Hintergrund, ihre Blüte übersprudelnd in hell-beiger Farbe, ihr Laub eher zierlich.

Die Sorte 'Ghana' zeigt eine tolle rot-braune Herbstfärbung und passt damit wunderbar in eine Beetgestaltung mit warmen Tönen. Wir sehen es zusammen mit der leuchtend gelben Goldaster (*Chrysopsis villosa* 'Sunshine') und den gelb-orange-braunen Blütenchen des kurzlebigen Sonnenhuts (*Rudbeckia triloba* 'Prairie Glow'),- die um diese Jahreszeit strohgelben Blüten des Silberährengrases (*Achnatherum calamagrostis* 'Algäu') oder aber auch die wunderhübsche Waldschmiele (*Deschampsia cespitosa* 'Tardiflora') könnten all dies gefällig verbinden.

Die altbekannten Chinaschilf-Sorten 'Malepartus', 'Graziella' und 'Ferner Osten' verfärben sich ebenfalls kräftig und leuchten in der milden Herbstsonne.

Auch die beliebten Federborstengräser (*Pennisetum*) wollen und wollen nicht austreiben im Frühjahr. Doch jetzt sind sie da, und auch sie tragen zum herbstlichen Bunt in unseren Beeten bei.

In den USA bereits sehr verbreitet, bei uns noch nicht so bekannt ist *Pennisetum alopecuroides* 'Cassian', das sich im Herbst leuchtend gelb-orange verfärbt.

Die Blüten von *Pennisetum alopecuroides* fo. *viridescens* schillern lila-braun in der tief stehenden Sonne. Morgentau und Regentropfen fangen sich besonders hübsch in diesen und auch anderen feingliedrigen Gräserblüten. So kam auch das Tautropfen-Gras (*Sporobolus*) zu seinem deutschen Namen.

Der erste Rauhref verleiht ihnen allen eine ganz besondere neue Schönheit ...

Federborstengräser, Chinaschilf und Rutenhirse eignen sich auch besonders gut für eine formale Gestaltung, da sie auch einzeln bzw. monotypisch gepflanzt sehr gut wirken. Wir freuen uns zwar nicht sehr über die wie verloren in Kieswüsten stehenden Gräser, aber selbst da machen sie noch eine gute Figur.

Aber Gräser können mehr: sie beleben fast jede Art von Pflanzung, lassen Gebäudekanten und -ecken und Grundstücksgrenzen weicher erscheinen, bringen Bewegung in die Pflanzung und verbinden die verschiedenen Farben und Formen im Beet.

Pflegeleicht sind alle Gräser. Ein bodennaher Rückschnitt im Spätwinter ist eigentlich schon alles, was getan werden muß. Die wintergrünen Gräser lässt man einfach unberührt und kämmt wenn nötig höchstens ein paar gelbe Halme aus.

Also: Vorhang auf für Gräser aller Art, jeder Herkunft, Größe und Aussehen,- schaffen wir ihnen einen Platz in unseren Gärten!

Bettina Badstuber, Karola Knopf



Andropogon Blüte



Andropogon Herbstfärbung



Calamagrostis x acutiflora 'Karl Foerster', *Echinops ritro*



Eragrostis spectabilis



Miscanthus im Herbstlicht



Miscanthus sin. 'Federweißer'



Miscanthus sin. 'Ghana', *Chrysopsis villosa* Sunshine



Panicum virgatum 'Heavy Metal'



Panicum virgatum 'Heiliger Hain'



Pennisetum alopec. fo. viridescens



Raureif auf *Pennisetum*



Schizachyrium scoparium 'Glaucum'



Sporobolus heterolepis